



## Bildungsangebot

In den Tierhaltungskursen wird besonderer Wert auf eine enge Verzahnung von Unterricht und fachpraktischen Übungen gelegt.

- Praktische Melkarbeit
- Aufbau und Funktion von Melkanlagen
- Kälberaufzucht
- Grundlagen der Fütterung
- Grundlagen der Tierzucht
- Tierbeurteilung

## Kursangebote:

- 1-wöchige Grundlehrgänge
- 1-wöchige Schwerpunktlehrgänge
- Erwachsenenbildung (BILA-Programm)
- Lehrgänge für Alppersonal
- 3-tägige Klauenpflegekurse
- 4-tägige Melkkurse für angehende Hauswirtschafterinnen
- 14-tägiger Tierhaltungslehrgang für Studenten der TUM

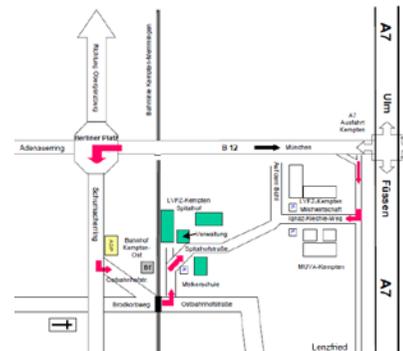


## So erreichen Sie uns:

**Bayerische Staatsgüter  
Bildungs- und Versuchszentrum  
Rinderhaltung/Berglandwirtschaft  
Staatsgut Spitalhof**

Spitalhofstraße 9, 87437 Kempten

Telefon: 0831/57130-0  
 Telefax: 0831/57130-15  
 E-Mail: [spitalhof@baysg.bayern.de](mailto:spitalhof@baysg.bayern.de)  
 Internet: [www.baysg.bayern.de](http://www.baysg.bayern.de)



## Impressum

Herausgeber Bayerische Staatsgüter (BaySG)  
 Prof.-Zorn-Straße 19, 85586 Poing/Grub  
[www.baysg.bayern.de](http://www.baysg.bayern.de)  
 Redaktion Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
 Tel.: 089/99141-201  
 E-Mail: [presse@baysg.bayern.de](mailto:presse@baysg.bayern.de)



**BAYERISCHE  
STAATSGÜTER**  
Landwirtschaft gestalten



Bayerische Staatsgüter  
**Bildungs- und Versuchszentrum  
 Ökologischer Landbau  
 Öko-Akademie  
 Staatsgut Spitalhof**

Die Bayerischen Staatsgüter (BaySG) sind ein kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb des Freistaats Bayern, mit Sitz in Grub/Poing bei München. Mit sieben Schwerpunktzentren an ca. 25 Standorten in Bayern sind sie Dienstleister im Versuchs- und Bildungswesen für die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BSt-MELF); die landwirtschaftlichen Betriebe an den einzelnen Standorten der Staatsgüter bilden hierfür die Basis.



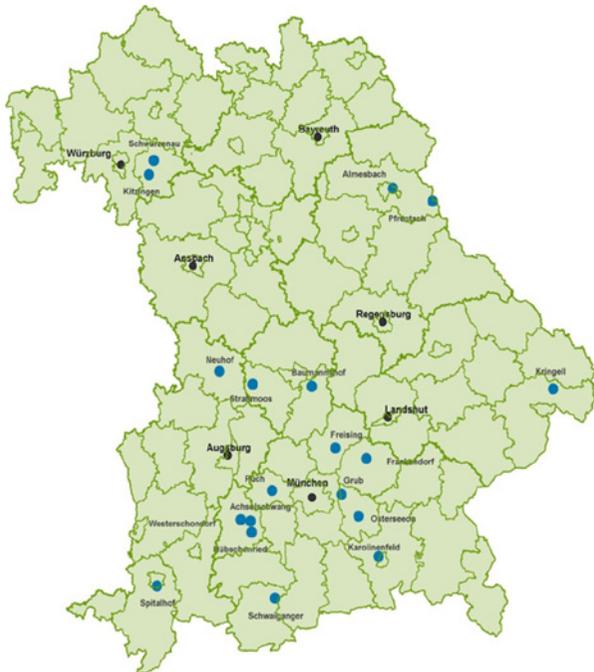
## Praxisnahe Forschung

Die am Spitalhof durchgeführten Grünlandversuche werden durch Institute der LfL geplant und ausgewertet. Das Bildungs- und Versuchszentrum Spitalhof ist für die LfL die Hauptversuchsstation für Grünlandversuche in Bayern. Ständig werden mehr als 20 Versuchsvorhaben zu vielen Fragen der Grünlandnutzung betreut. Auf 5 ha Versuchsfläche sind ca. 1000 Parzellen für Exaktversuche angelegt. Weitere Versuchspartellen befinden sich auf 900 m Höhe am Auerberg im Ostallgäu.



Wichtige Versuchsfragen sind u.a.:

- Düngung von Grünland
- verschiedene Nutzungsintensitäten auf Dauergrünland
- Auswirkungen von verschiedenen Bewirtschaftungsformen auf die Umwelt. Für diese Fragestellung steht eine Saugkerzanlage zur Verfügung
- Sortenversuche deutsches Weidelgras
- verschiedene Techniken bodennaher Gülleausbringung
- Extensivierung
- Bewirtschaftungsfragen im Berggebiet



## Ausstattung

Der Spitalhof bietet für die Unterbringung der Kursteilnehmer 29 Betten im Internat an. Schulungsräume mit moderner, medientechnischer Ausstattung runden das Profil ab.

Der landwirtschaftliche Betrieb des Milchwirtschaftlichen Vereins bewirtschaftet 94 ha Dauergrünland, davon liegen 60 ha unmittelbar am Hof. Die Grünlandflächen werden je nach Witterung und Wachstumsverlauf 4-5 mal pro Jahr genutzt. Überwiegend wird Silage bereitet, daneben auch Heu und Grascobs.

Die Spitalhofherde umfasst rund 130 Kühe mit entsprechender Nachzucht der Rasse Braunvieh, die in zwei Boxenlaufställen untergebracht sind. Dem Spitalhof ist die Alpe Aibeles angegliedert. Sie liegt ca. 55 km von Kempten entfernt im Rohrmooser Tal, in der Nähe von Oberstdorf. Die Gesamtfläche der Alpe umfasst 68 ha, davon 43 ha Weide.

## Geschichte

Der Spitalhof gehörte seit dem 15. Jahrhundert zum Spital „zum hl. Geist“ der freien Reichsstadt Kempten. 1918 erwarb der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu den Spitalhof und errichtete eine Viehhaltungs- und Melkerschule. Betrieb und Schule wurden 1972 vom Freistaat Bayern für 25 Jahre gepachtet.



Seit Mai 1997 wird der landwirtschaftliche Betrieb wieder vom Milchwirtschaftlichen Verein bewirtschaftet. Das Versuchswesen sowie die Melkerschule betreibt weiterhin der Freistaat Bayern.